



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
104 (1894)**

339 (11.12.1894) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-61065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-61065)

General-Anzeiger



(Sächsische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(104. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Bestenfalls und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Telegraphische Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2509.

Abonnement:
60 Bfg. monatlich.
Bezugslohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.

Ankündigungen:
Die Kolonial-Beile 20 Bfg.
Die Reklamen-Beile 60 Bfg.
Einzel-Knummern 3 Bfg.
Doppel-Knummern 5 Bfg.

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Chef-Redakteur Herm. Mecher.
für den lok. und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den Inseratenteil:
Karl Apfel.
Notationsdruck und Verlag des
Dr. H. Haas'schen Buch-
druckerei (Erlte Mannheimer
Typographische Anstalt).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Ebenfalls in Mannheim.

Nr. 339.

Dienstag, 11. Dezember 1894.

(Telephon-Nr. 218.)

Zweites Blatt.

Ferdinand v. Lesseps.

Ferdinand, Vicomte de Lesseps, wurde am 19. November 1805 in Versailles geboren. Seine Vorbildung erhielt er im Pensionnat Henri IV. zu Paris und kaum 20 Jahre alt trat er in den diplomatischen Dienst. Zuerst wurde er als Attaché dem Generalconsulat in Bissabon beigegeben, dann arbeitete er in den Bureaux der Handelsabteilung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten und wurde 1827 als Consulatssekretär dem Generalconsulat in Tunis zugeteilt. 1831 ging er nach Ägypten, wo er 1833 zum Viceconsul befördert und später mit der Leitung des Generalconsulats von Alexandria betraut wurde. Wegen seines muthigen Auftretens während der Pest in den Jahren 1834 und 1835, die den dritten Theil der Bevölkerung dahintrug, wurde er 1836 zum Ritter der Ehrenlegion ernannt. Auch um den Schutz der Katholiken in Ägypten und um die Wiederherstellung der guten Beziehungen zwischen dem Khediv und dem Sultan machte er sich damals verdient. Nach seiner Abberufung aus Ägypten verließ er die Consulate in Rotterdam, Malaga und Barcelona, wo er bei der Beschießung im Jahre 1842 die Franzosen und selbst viele Spanier willkürlich zu schiessen verstand. Sein Muth und sein besonnenes Auftreten trugen ihm damals die Ernennung zum Großofficier der Ehrenlegion und viele Glückwünsche und Ordensauszeichnungen anderer Regierungen ein. Sein Ansehen war schon so groß, daß er im folgenden Jahre Barcelona vor einer zweiten Beschießung bewahren konnte. Lesseps blieb, nachdem er inzwischen zum Generalconsul befördert war, in Barcelona bis zum Ausbruch der Revolution von 1848 und der Proclamation der zweiten Republik. Er wurde, monarchischer Gesinnung verdächtig, vor die provisorische Regierung nach Paris geladen, aber schon am 20. April ernannte Samartine den jungen Diplomaten zum Gesandten in Madrid. Auch dort konnte Lesseps bald wieder bedeutende Erfolge aufweisen. Er setzte es durch, daß die Kirche und das Hofkapitel des heiligen Ludwig unter französische Verwaltung gestellt wurde, und schloß mit der spanischen Regierung einen Postvertrag ab, den seine Vorgänger seit 70 Jahren vergeblich erstrebt hatten und durch den das Briefporto bedeutend ermäßigt wurde. Nachdem am 10. Dezember 1848 Louis Napoleon Bonaparte Präsident der Republik geworden war, erstellte er Lesseps durch Joseph Bonaparte, Lesseps sollte als Gesandter nach Bern geschickt werden, als in Paris die Nachricht eintraf, daß General Dubinot, der gerade mit einem Armeecorps in Civita Vecchia gelandet war, Rom angegriffen habe. Die Nationalversammlung beschloß infolgedessen am 7. Mai 1849 einen Tadelantrag gegen den General und erklärte ihren Willen dahin, daß der Zug nach Rom nicht von seinem ursprünglichen Zweck abgelenkt werde. Drouyn de Lhuys, der Minister des Auswärtigen, derselbe, der 1866 nach der Schlacht von Sabona Deutschland mit Krieg überziehen wollte, sandte Lesseps nach Rom, um Dubinot den Beschluß der Kammer mitzutheilen. Der Auftrag war sehr heikel und undankbar. Offiziere und Mannschaften waren gegen ihn ausgebrochen, weil er sie hinderte, die Scharte vom 30. August auszuweihen und allerlei Klagen wurden gegen ihn erhoben. Lesseps aber ließ sich nicht irre machen, er verstand nicht das Spiel, das die liberale Regierung mit ihm trieb oder wollte es nicht verstehen, und handelte und berichtete unbeeinträchtigt im Sinne jenes Beschlusses der Nationalversammlung. Während er noch unterhandelte, kam die gesetzgebende Versammlung in Paris aus Ruher und ihre reaktionäre Mehrheit verlangte nun die sofortige Besetzung Roms und die Wiederherstellung der Regierung des Papstes Pius IX., der sich nach Gaeta geflüchtet hatte. Lesseps wurde am 29. Mai 1849 zurückberufen. Das Ministerium mißbilligte sein Auftreten und er wurde der Verfassung gemäß vor den Staatsrath gestellt. So konnte die Regierung eine Interpellation in der Volksvertretung zurückweisen und brauchte nicht die Schriftstücke vorzulegen, die ihre Intrigue aufgedeckt hätten. Lesseps rechtfertigte sich in einer an den Staatsrath gerichteten Denkschrift recht abgerundet, aber, angewidert von den Klänken der Regierung, sein Entlassungsgesuch ein.

Damit war die diplomatische Laufbahn de Lesseps abgeschlossen, ohne Gehalt wurde er zur Verfügung gestellt, und er zog sich ins Privatleben zurück. In der Abgeschiedenheit scheint dann der großartige Plan der Durchstechung der Landenge von Suez in ihm gereift zu sein, der ihn im Oktober 1854 wieder nach Ägypten führte. Er wurde von Mohamed Sadi Pascha sehr gut aufgenommen, und dieser stimmte seinem Plane begeistert zu. Sofort ging Lesseps ans Werk. Die vorbereitenden Studien begannen bereits 1855 und ihre Ergebnisse wurden in einer Schrift niedergelegt. Für Lesseps begann jetzt eine Zeit harter Kämpfe. Nicht die Beschaffung der Mittel war zunächst seine größte Sorge, sondern den hartnäckigen Widerstand zu brechen, den England, gerade die Nacht, der der Canal den größten Nutzen bringen sollte, seinem Werk entgegensetzte. England zog die Verhandlungen mit dem Vicekönig in die Länge und verhinderte die Fortsetzung der Zustimmung zu geben, die ganze englische Presse witterte gegen den Bau des Canals und als Lesseps dem Lord Palmerston in London einen Besuch abstattete, sagte ihm dieser, sein Canal sei zwar nicht unmöglich, aber der Plan sei „phantastisch und extravagant“ und der Canal werde niemals Nutzen abwerfen. Aber Lesseps ließ den Muth nicht sinken; er bereifte einen großen Theil von Europa, hielt überall Vorlesungen, veröffentlichte eine Anzahl von Schriften, brachte eine Capital von 200 Millionen auf, und es gelang ihm, die öffentliche Meinung so umzustimmen, daß vor ihr aller diplomatische Widerstand fallen mußte. 1859 nahmen die Arbeiten ihren Anfang. Nach dem Tode Sadi Paschas drohten Lesseps abermals ernste Schwierigkeiten durch den neuen Vicekönig, der die Einstellung der Arbeiten verlangte,

es bedurfte des Eingreifens Napoleons III., um die Fortsetzung des Baues zu ermöglichen. Schließlich schien am Vorabend des Sieges der ganze Plan doch noch scheitern zu sollen; die Arbeiten mußten jetzt thatsächlich eingestellt werden, weil es an Geld fehlte, sie fortzusetzen. Der Versuch Lesseps', die Mittel durch eine neue Anleihe aufzubringen, wurde von der englischen und auch vom größten Theile der französischen Presse niedergelämpft, bis schließlich Kaiser Napoleon nochmals zu Hilfe kam, ihm Geld vorstreckte und ihm 1868 eine Lotterie-Anleihe gestattete, die die Mittel vollständig aufbrachte.

Endlich, am 15. Aug. 1869, war das Niesenwerk vollendet, zum ersten Mal vereinigten sich die Wogen des Mittelmeers mit denen des Indischen Ozeans. Die feierliche Eröffnung fand am 20. November im Beisein der Kaiserin Eugenie, anderer Fürstlichkeiten, des Vicekönigs von Ägypten und einer großen Schaar von Gelehrten, Ingenieuren und Schriftstellern statt; Feste wurden gefeiert, wie sie die Welt bis dahin nicht gesehen. Niemand konnte ahnen, daß die stolze Kaiserin, die ihren Mittelpunkt bildete, ein Jahr darauf aus ihrer Hauptstadt flüchten mußte, um in England eine Zuflucht zu suchen. Lesseps erlitt das Unglück erst später. Damals war er der berühmteste und gefeiertste Mann in Europa, er wurde Großkreuz der Ehrenlegion und der Ehrenname des „großen Franzosen“ wurde von der ganzen Welt als wohlverdient anerkannt. Fünf Tage nach der Einweihung des Canals heirathete der schon 63jährige Wittwer — seine erste Gattin war ein Fräulein Delamalle gewesen — eine 18jährige Greisin, Fräulein Antard de Bragard, die ihm noch acht Kinder gab. Aus seiner ersten Ehe hatte er zwei Söhne, von denen der älteste, Charles, bei dem Panama-Krach in das Schicksal seines Vaters verwickelt wurde.

Lesseps hätte jetzt auf seinen Lorbeeren ruhen und sein Lebensende im Schooße einer ihn schwärmerisch verehrenden Familie abwarten können. Alle aber, die ihn näher kannten als den äußerst begabten, thätigen, kühnen, liebenswürdigen, zugleich aber ehrgeizigen und leichtsinnigen Charakter, wußten, daß solch ein ruhiges Glück und Geschick für einen Lesseps nicht gemacht war. 1877 hatten Bonaparte Waise und General Lür die Concession für den Bau des Panamakanals von der Regierung von Columbia erworben, und wenn sollten sie die Durchführung des Unternehmens anbieten, wenn nicht Lesseps, dem ruhmgekröntem Gebauer des Suezkanals, dessen Einfluß allmächtig war und dessen Name allein der Welt für das Gelingen zu bürgen schien. Sein Sohn und seine Freunde warnten den damals schon 74jährigen, sich auf ein so gewagtes Unternehmen einzulassen, aber der Ehrgeiz trieb ihn, und mit jugendlichem Ungestüm begann er ein Werk, dessen Vollendung er nach menschlichem Ermessen, selbst wenn es nach Wunsch vorwärts ging, kaum erleben konnte. Am 15. Mai 1879 trat in Paris ein internationaler Congress zusammen, der mit 78 gegen 10 Stimmen bei 10 Enthaltungen erklärte, daß ein Canal ohne Schleusen durch die Landenge von Panama möglich sei.

Die Geschichte und der Zusammenbruch des Panamakanal-Unternehmens hat diese Randgebung des Congresses nicht lägen gestraft. Die Durchstechung der Landenge ist und bleibt möglich, nur ist es unmöglich, die Kosten zu berechnen, die ein solches Niesenwerk fordert. Fürst Bismarck soll einmal, als Lesseps sich bemühte, auch Deutschland für den Canal zu interessieren, geäußert haben: „Suez war viel, Panama ist zu viel.“ Für Lesseps, der als Greis begann, was frische Manneskraft erforderte, war es zu viel. Die das alles kam, wie der Name Lesseps seine Landeskente begeisterte, ihm 14 Milliarden zu opfern, wie er dann zum Betrüger derer wurde, die ihm vertrauten, weil er sich selbst betrog, bis schließlich sein Stern und seine Ehre mit ihm in dem Panamastumpfen untergingen, das bildet einen immer noch nicht geklärten Abschnitt in der Geschichte der dritten Republik, der in ungläubigen Zeitungsartikeln, langen Kammer- und Proceßverhandlungen bis zum Ueberdruß besprochen worden ist. Ferdinand v. Lesseps war ein gebrochener Mann, nachdem die Gesellschaft aufgelöst, sein Werk unrettbar zusammengebrochen war; er hat die Schmach, zu Gefängnis verurtheilt zu werden, zwar noch miterlebt, aber nicht mehr empfunden, der 83jährige Greis war zum Kinde geworden. Die Geschichte wird vielleicht nachsichtiger als eine Welt, die ihn auf die höchste Höhe gehoben hatte und mit deman Schuld war, daß man ihn später zum Verbrecher stampeln konnte, sie wird für die Beurtheilung des Menschen die Thatsache in die Waagschale werfen, daß seine eigenen Hände rein geblieben sind, als er Millionen verschleuderte und vergendete, und so lange sein Werk in Suez von seinen Thaten zeugt, wird man es menschlich begreiflich finden, daß ein Mann, der solches vollbrachte, dem Wahne lebte, er könne auch Großerer leisten.

Als passende Weihnachts-Geschenke.

empfehle
Nächtische, Etageren, Klavierstühle, Kindertische und Kindertische, Teppiche, Bett-Vorlagen, Bauerntische, Phantastische, Musikspiegel, sowie alle Sorten Spiegel, Bürstentischen, Handtuchhalter, Schirmständer u. c.
Gleichzeitig empfehle mein großes, reichhaltiges Lager in Polster- und Kasten-Möbel, Divans, Garnituren u. c. zu den billigsten Concurrerpreisen unter Garantie.
H 3, 7 Wilhelm Dönig H 3, 7
Möbel-Handlung.

Feuerwehr-Singchor.

Sonntag, den 22. Dezember, Abends 8 Uhr, findet im Rathhaus unsere diesjährige

Weihnachts-Feier

statt, wozu wir sämmtliche Kameraden mit Familienangehörigen freundlich einladen. — Vorabtags (Sonntag) im Gesangsverein liegen bei den Kameraden Ruhe, Theatraler u. Kost bis Sonntag, den 16. d. M. auf.
Ohne Karte hat Niemand Zutritt, auch Feuerwehrkameraden nicht.
Der Vorstand.

Bier vom Faß.
Alle Kameraden werden gebeten, in Uniform und Mütze zu erscheinen.
58630

Kaufm. Gesellschaft „Merkur“.

Unsere diesjährige

Weihnachts-Feier

verbunden mit
Musikal.-theatralischen Aufführungen
findet Sonntag, den 15. Dezember a. e., Abends 8 Uhr im Casino-Saale, R 1, 1 statt und laden wir hierzu die verehrlichen Mitglieder nebst Angehörigen herzlich ein.
Vorschläge für Einführungen müssen spätestens bis Dienstag, den 11. d. M. in der Geschäftslokale „Neue Schlange“, oder beim Schriftführer, Herrn Oskar Trautwein, H 8, 31 eingereicht sein.
Der Vorstand.

Medizinalkasse der kath. Vereine

(G 4, 17).
Nichtweihnachtsglieder können ebenfalls beitreten.
Die Familie kann auch allein befreit werden. Freie
Wahl unter 54 Herren. Wöchentlich Beitrag zwischen 20 und
35 Bfg. Keine Extra-Steuer.
Anmeldungen täglich in unserem Bureau G 4, 17.
Der Vorstand.

Mannheimer Parkgesellschaft.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß wir ver-

Sonntag, den 28. October ab

Sonntag - Abend - Concerte

außer Abonnement.
veranstaltet werden, wozu der Eintritt
für Abonnenten auf 20 Bfg.,
„Nichtabonnenten“ 50
per Person ohne Ermäßigung für Kinder festgesetzt ist.
Wenn diese Einrichtung den Beifall des Publikums
findet, so soll den Winter hindurch damit fortgefahren
werden.
Die Sonntag-Nachmittags-Concerte finden
nach wie vor im Abonnement statt.
Der Vorstand.

Musikhaus

G 3, 11 Mannheim G 3, 11
ist erschienen die treueste, billigste u. vortheilhafteste Bezugswahl für
Pianos.
Musik-Instrumente und Saiten jeder Art. Harmonikainstrumente be-
sonders empfohlen.
Inhaber: K. H. Schmidt, Instrumentenbauer.

Leinen-Reste

von 80 Bfg. per Meter an
empfehle
D 3, 6 Max Wallach D 3, 6
Ausstattungs-Geschäft.

Grosse Weihnachtsausstellung

Sämmtlicher Reibwaren in Damen- und Kinderartikeln.
Ausverkauf zurückgesetzter Waaren.
J. J. Quilling, D 1, 2.

Otto Ehmüller,

Marmorwaaren-Fabrik,
Wallstraße 4a, Schwanen-Boden, nächst d. Hauptpost, Bahnhof
Ausführung aller im Fach einschläg. Arbeiten für Möbel und
Bauwerke u. c. Telephon 744.
58628

Schönschreib-
 Unterricht in Mannheim
 für Herren u. Damen. — Jede
 Handschrift, selbst die
 schlechteste, wird in 2-3 Wo-
 chen verbessert. Honorar 15 A.
 An meld. werd. bald erbeten.
 Gehr. Gander,
 E 2, Kalligraphie-Institut E 2,
 13. in Mannheim. 13.
 51699

Unserere Kunden



die ergeben die Versicherung, daß wir
 den Kleinverkauf des Gesamt-
 erzeugnisses in
Amerik. Neugolduhren
 übernommen haben. Die ameri-
 k. Neugolduhren sind dem Aus-
 sehen nach von reinem Golde nicht
 zu unterscheiden und behalten
 dieses goldähnliche Aussehen für
 immer, wofür wir die weitgehendste
 Garantie bieten, indem Neugold
 eine eigene Metalllegierung ist.
 Die Neugolduhren haben ein sehr
 gutes, verlässliches, genau regu-
 liertes u. erprobtes Werk u. leisten
 wir für jede Uhr drei Jahre
 schriftliche Garantie.

Die Ausführung ist reizend,
 elegant, glatt oder kunstvoll
 guilloché, genau so sorgfältig wie
 bei goldenen Uhren.
 Preis per Stück mit 2 Neugold-
 Deckeln, offenem Bifferblatt
 M. 15.00, mit 3 Neugold-Deckeln
 (Sprungdeckel-Savonette) M. 20.
 Damen-Uhren mit 3 Neugold-
 Deckeln (Sprungdeckel-Savonette)
 M. 21. Neugold-Uhrketten in
 modernsten Façon für Herren u.
 Damen M. 5.00 und 8.00.
 Neugold-Ringe für Herren und
 Damen M. 3.50.

Unsere Neugolduhren sind mit
 den gleichviel unter welchen Na-
 men ausgebotenen Uhren nicht zu
 vergleichen und nur echt, wenn sie
 mit unserem Garantie-Schein und
 der gesetzlich eingetragenen
 Schutzmarke [Neugold] versehen
 sind.
 An unsere bekannten Kunden
 machen wir gern Rücksicht-
 ungen; an unbekannte Besteller
 verbleiben wir nur gegen Nach-
 nahme oder vorherige Einzahlung
 des Betrages, verpflichtet und
 aber bei Nichtabnahme, den
 vollen Betrag ohne Anstand zu-
 rückzugeben, so daß der Empfänger
 keinerlei Risiko hat.
 Weihnachtbestellungen er-
 bitten wir uns baldmöglichst, um dies
 selbst bei der kolossalen Nach-
 frage rechtzeitig ausführen zu
 können.
 Feith's Neuheiten-Vertrieb
 Dresden-M., Bernauer Str. 34.
 Berlin C., Straßauer Str. 41.
 Bei gef. Bestellung bitten wir,
 sich auf dieses Blatt zu beziehen.

Kleine Anzeigen

- (Chiffre-Annoncen)
 betr. „Stellungsangebote“
 „Vakanzen“
 „Betheiligungen“
 „Ankäufe“
 „Verkäufe“
 „Verpachtungen“
 „Kapitalien“
 „Auktionen“
 „Wohnungen“

befragt für alle Zeitungen
 und Zeitschriften zu den
 gleichen Preisen, wie die
 Zeitungen selbst, die An-
 noncen-Expedition Rudolf
 Wosse & ankart a. M.,
 vertreten in Mannheim durch
Sporleder & Co.,
 O 4, 5.

NB. Die auf Chiffre-An-
 noncen einlaufenden Offert-
 briefe werden unersöffnet
 und unter strengster Ver-
 schwiegenheit den Inseren-
 ten zugesandt. 51464

Unterricht.

Eine geprüfte Lehrerin wünscht
 ab Mitte Dezember noch einige
 Stunden in guten Familien zu
 übernehmen, ertheilt auch Privat-
 Unterricht. 53091
 Off. Offerten unter B. W. No.
 53091 an die Expedition b. Bl.

Selbstgelehrter
Ia. Apfelmose
 von 20 Jähr ab täglich zu haben.
**Morlach, Seidenheller-
 straße 64.** 52324

Specialgeschäft in Oefen u. Kochherden
F. H. ESCH,
 B 1, 3, Breitestr. Fernsprecher No. 503.
 Grosse Vorräte aller Arten eisener Oefen,
 insbesondere Irischer u. Amerikaner für ununter-
 brochene Heizung.
Alleinverkauf
 der Musgrave's Original Irischen Oefen für
 langsame Verbrennung.
Gas-, Koch- und Heiz-Apparate.
Roeder'sche Kochherde.
Vernickelungs- und Emallir-Anstalt.

Musgrave's Original Irische Oefen
 System langsamer Verbrennung.
 Das Auftreten verschiedener Nachahmungen dieser
 Oefen veranlaßt uns zu erklären, dass die Original-
 Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ld. Belfast in
 Deutschland **NUR VON UNS ALLEIN** hergestellt
 werden und dass andere, den Irischen Oefen nachgebildete
 oder als solche gepriesene Oefen mit unsern Original-
 Fabrikaten nichts zu thun haben. Das Verkaufsort
 für unsere bewährten
Musgrave's Original Irischen Oefen
 befindet sich nach wie vor: **B 1, 3, Breitestr., im Hause des Herrn Guido Pfeiffer,**
 Pelzgeschäft. 47608

Marktstraße. F 2, 5, vis-à-vis der Kirche.
Ausverkauf
 sämtlicher 58854
Haus- u. Küchengeräthe
 Emailirwaaren, Lampen, Wärmflaschen, Nickelwaaren,
 Kohlenkasten, Ofenschirme, Verdampfschalen etc.,
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 Besonders günstige Gelegenheit für
Hochzeits-, Festgeschenke & Verloosungen.
Rheinische Haus- und Küchengeräthe-Fabrik
Hugo Jonas,
 F 2, 5. Marktstraße. F 2, 5.
 Demnächst befinden sich unsere
bedeutend vergrößerten Geschäftslokalitäten
 nur noch **D 1, 13, im Echand.**

MAGGI'S Suppenwürze ist frisch eingetroffen bei:
Wilh. Horn, Zeughausplatz. 58853
 Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Viehhäuschen zum
 paramen und bequemen Gebrauch der Suppen-Würze.
DIE AUSWAHL EINER FRAU!
 Wer seinen Ehestand zu einem glücklichen
 machen will, der suche sich eine Frau, welche
 den Werth der
Sunlight Seife
 zu schätzen weis. Sie muss wissen, dass sie
 für einige Pfennige in kurzer Zeit ihre ganze
 Wäsche ganz ruhig zu Hause besorgen kann,
 und zwar ohne Kochen und Bleichen, ohne
 die Stoffe zu beschädigen. Eine solche Frau
 ist wirklich das Vorbild einer Frau!

Delikatier Nürnberger
**Ochsenmaul-
 Salat**
 ist wieder in frischer Ia. Qua-
 lität eingetroffen.
 4 Fäßchen ca. 10 Pfd. M. 3.20
 1 " " " " " 5.80
 1 " " " " " 5.25
Louis Lochert,
 R 1, 1, Seifemarkt.

Pianino's von großer Tonschönheit u. dauer-
 hafter Bauart fabricirt und
 liefern zu Fabrikpreisen, auch
 auf Zahlung, unter 3jähriger
 Garantie. 53112
 Katalog gratis.
Scharf & Hank, Mannheim,
 Pianoforte-Fabrik, C 4, 4, am Theater.

Unterricht in Federblumen
 wird für Damen 1 M., Kinder
 50 Pfg. ertheilt, von 2-7 u.
 von 8-10 Uhr Abends in
 52560 U 1, 18, 3. St.

G. Genninger, Schwelingerstraße 21
 Tapozier- und Decorations-Geschäft 51229
Specialität: Matratzen
 übernimmt das Reparieren, sowie Umarbeiten von Koffen-
 Seegrab, Bolle u. Strohmattzen. Solide Arbeit, mäßige Preise.

Friedrich Platz, C 2, 15.
 Größtes Lager in optischen
 Gegenständen
 empfiehlt zu passenden
**Weihnachts-
 Geschenken**
 Feldstecher, Reiseperpective, Theatergläser,
 mit nur vorzüglichster Optik.
 Hauptniederlage Pariser und Antwerpener Fabrikate.
 Dolostere-Parometer mit nur besten Werken, in ein-
 fachen wie auch ausgestatteten Holz- und Metallrahmen.
 Quecksilber- und Höhenmess-Parometer.
 Thermometer in jeder denkbaren Art.
 Für die reifere Jugend: D a m p f m a s c h i n e n,
 Inductionsapparate, Electricitätsmaschinen etc.
 Reihzeuge in nur prima Qual., für Mittel- u. Hochschulen.
 Zeichen-Kitzel jeder Art.
 Reichhaltiges Lager von Brillen und Zwicken in Gold,
 Doublet, Silber, Schildpatt, Nickel, Stahl und
 Hornfassungen.
 Linnetten mit langem Stiel und Vergrößer.
 Gleichzeitig erlaube ich mein großes Lager in
 Waagen jeder Art und Gewichte 53782
 in empfehlende Erinnerung zu bringen.
 Billigste u. beste Preise. Auswahlfreudigen nach Wunsch etc.

Carl Wotzka & Cie.
 L 14, 7 L 14, 7
 empfehlen ihr reichhaltiges Lager in:
Soliden Porzellanöfen jeder Art.
Porzellan-Kochherden nach eigenem
 System.
**Eisernen Oefen sowie eisernen Koch-
 herden in der einfachsten bis zur**
 feinsten Ausführung.
Irischen Oefen, Amerikaner Oefen
Gasöfen, Gasbadeöfen.
**Gas-Koch-Apparaten der bedeutend-
 sten Firmen.**
Bürgerlich u. Königlich Meißener
Porzellan und Figuren in großer
 Auswahl. 53197
Umsetzen alter Oefen zu neuem System.
Reparaturen und Putzen der Oefen
 durch eigene Leute prompt und billig.
Telephonanschluss 35.

Bringe mein Lager in
Rähmaschinen
 sämtlicher Systeme, für Familie und Gewerbe, Specialität der
 berühmten Seidel & Raumann-Rähmaschinen, leistungsfähigste
 Fabrik des Continents, ferner alle Sorten 51779
Waagen und Gewichte
 in empfehlende Erinnerung. Reparaturen an Rähmaschinen aller
 Systeme und Waagen gründlich bei
Jos. Kohler, Mechaniker, N 4, 6. 52745

Vorzüglicher
Tischwein.
Rothwein.
Lothringer per Flasche ohne Glas 45 Pfg.
Languedoc per Flasche ohne Glas 60 Pfg.
Weisswein.
St. Martin per Flasche ohne Glas 60 Pfg.
Weiher per Flasche ohne Glas 65 Pfg.
Garantie für Natur-Reinheit.
 Zu erhalten in den Niederlagen der Firma
Johann Schreiber
 T 1, 6, H S, 39, Schwetz.-Str. 18b.
 ZA 1, 1, G 4, 10 (F. Stutz).

Hausentwässerungen,
 gesundheits-technische Einrichtungen, Closet's, Pissoir's,
 Bäder, Toiletten,
 Pläne, Kostenaufschläge, solide billige Ausführung durch
Ph. Fuchs & Priester,
 Schwelinger-Straße Nr. 45. Telephon Nr. 634.

Wer
 für Breslau und die ganze Provinz Schlesien —
 Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der be-
 nutze zunächst den von über 51889
67000
 (anstich beurlaubt)
 Abonnenten gelassenen „Provinzialer General-Anzeiger“,
 Post-Abonnenten in der Provinz (amtl. best.) über 12000.
 Insertionspreis nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Concessionirt in fast allen deutschen Staaten.



Ulmer Münsterbau-Geld-Lotterie

Ziehung am 15. Januar 1895 und folgende Tage.
 Hauptgewinne **Mk. 75,000, 30,000, 15,000, 6000**, zusammen 3180 Gewinne **baar Geld ohne Abzug** mit 342,000 Mark.
 Originallosse à **Mk. 3.—**, Porto und Ziehungslisten 80 Pfg. sind zu haben in allen Lotteriegeschäften und bei der General-Agentur der Ulmer Münsterbau-Lotterie (Eberhard Fejer und Friedrich Schalles) in **Ulm a. D., Donaustraße Nr. 18**, sowie
 bei der Hauptagentur **Peter Rixius in Ludwigshafen.**

F. Göhring, Juweller,
 empfiehlt zu passenden **Weihnachts-Geschenken** eine reichhaltige Auswahl in
Juwelen, Gold- und Silberwaaren.
 Silberne Geschenke aller Art.
 Feinversilberte Tafelgeräthe.
 Herren- u. Damen-Uhren.
 53524
 E. 1, 17, Markt.

Dr. Max Levy,
 52250
 K 2, 9. **Technisch-chemische Untersuchungsanstalt** K 2, 9.
 Analysen, chem.-techn., sowie Nahrungsmitteluntersuchungen.
Neuheit ersten Ranges!
 Hauptstück und Abschluss durch
Næther's Kosmosstuhl!
 Das schönste **Weihnachts-Geschenk**
 einzig in seiner Art.
 für **Herren u. Damen.**
 Haupt-Niederlage
Carl Komes,
 N 1, 1. Kaufhaus, N 1, 1.
 Preiscourante gratis und franco. 52085

Kinder-Sportwagen.
 Reizendes Spielzeug für Knaben u. Mädchen völlig gefahrlos, doch eine solche Ausführung in allen Breitenlagen 52085a von **Mk. 9 an.**
Carl Komes,
 N 1, 1. Kaufhaus.

Richard Adelman,
 P 1, 3 **Breitestr. P 1, 3**
 empfiehlt in grosser Auswahl u. Ia. Qualitäten:
 Elfenbeinkunstgegenstände
Wiener Meerscham- & Bernstein-Waaren
 Natur-, Reit- u. Waffentücken.
Tabakpfeifen, Rauchrequisiten aller Art.
 Elfenbein-, Schildkrot-, Bein- u. Holzfächer
 Album, Cigarren- u. Cigaretten-Etui
 Lederwaaren in reicher Auswahl.
Herren- u. Damenregenschirme
Reh- u. Hirschgeweihe
 zu billigsten Preisen. 53856
 Elfenbeinschnitzerei u. Dreherei im Hause.

Möbel-Transport.
 Expedition, Verpackung, Lagerhaus, Geogr. 1872.
 stets günstige Retourladungen.
 Prompte Bedienung.
 Billige Preise.

Th. Wolf-Sellenscheid
 U 1, 3. **Breitestr. U 1, 3.**
 Fabrik- und Musterlager von **L. Wolf & Co. Nachf.,**
 in Ludwigshafen
 empfiehlt zu Fabrikpreisen: 53324
Wollene Damen- u. Herren-Kleiderstoffe
 in allen Qualitäten.
 Alle Maßnahmen werden zu Portieren, Teppich- u. Käufern
 bestens angeordnet und zu höchsten Preisen in Zahlung genommen.

H. Model

D 1, 3, Paradeplatz D 1, 3,
 empfiehlt in reicher Auswahl und besten Qualitäten:
Kragen, Manschetten, Manschettenknöpfe, Cravatten, Handschuhe, Tricotagen, Socken, Tag- und Nachthemden, wollene Westen, Havelocks, Schlafröcke, Reisedecken, Hausschuhe, Foulards, Hosenträger, Schirme, Stöcke.

Als ganz hervorragend billig, thatsächlich weit unter wirklichem Werth: 51839
60 Dutzend Batist-Taschentücher mit Hohlsaum und farbigem Rand für Damen und Herren das Dutzend **Mk. 2.— bis 3.50**
50 Dutzend weisse Leinenbatist-Taschentücher mit Hohlsaum für Damen (Strapazier-tuch) das Dutzend **Mk. 6.75**
50 Dutzd. Leinenbatisttaschentücher mit Hohlsaum und farbigem Rand für Damen und Herren das Dutzend **Mk. 6.75**
 wirklicher Werth dieser Tücher **Mk. 10.—**
40 Dutzend weisse Leinenbatist-Taschentücher mit Satin und à jour Rand für Damen das Dutzend **Mk. 7.50**
 wirklicher Werth dieser Tücher **Mk. 10.—**
50 Dutzend weisse, sehr feine Bielefelder Taschentücher mit Doppelrand, elegantes Strapazier-tuch für Damen und Herren das Dutzend **Mk. 6.75**
100 Dutzend weisse Bielefelder Taschentücher tafelfähige Waare für Damen und Herren das Dutzend **Mk. 6.50 u. 6.75**
 wirklicher Werth dieser Tücher **Mk. 9.—**
25 Dutzend weisse Leinenbatist-Taschentücher mit Festons Madeira Imitation das Dutzend **Mk. 12.—**

Erste Mannheimer Zuschneideschule nach System Adolf Wilh. Schad, Wien
 Inhaber vieler goldenen Medaillen und Diplome. Diese Methode ist mehrfach gelobt und wurde in der jüngsten Dresdener Ausstellung 1894 abermals mit der goldenen Medaille ausgezeichnet.
 Jede Dame, die nicht die geringste Idee von der Zuschneiderei hat, wird nach dieser weltberühmten Wiener Methode in kurzer Zeit gründlich ausgebildet, daß sie jedes Costume nach jeder Vorlage selbstständig anfertigen kann.
 Jeden 1. und 15. des Monats beginnt ein neuer Course und werden Anmeldungen täglich entgegen genommen und nähere Auskunft gerne ertheilt. Honorar pro Kurs kommt Requisition **Mk. 36.**
 Kein bis jetzt existirendes System kann Schnitliches lehren. Beste Zeugnisse von Herrn Adolf Wilh. Schad selbst, beste Referenzen und Anerkennungen liegen zur gef. Ansicht an.
Frau B. Kosel, K 9, 20, 2. Stock,
 Postamtstr. nächst der Friedrichsbrücke.

Weihnachten!
 Die besten und billigsten 51894
Pianino's
 bei **Th. Zohler, O 2, 1.**

Gelegenheitskauf

In Folge vorgeschrittener Saison empfehle mein großes Lager in: 47282
Kinder-Regenmänteln
Kinder-Wintermänteln
Kinder-Jaquettes
Knaben-Anzügen
Knaben-Ueberziehern
 etc. etc.
 zu bedeutend ermäßigten Preisen.
L. Stuhl,
 F 1, 10 **Marktstraße F 1, 10.**

Leonhard Wallmann

D 2, 2 Mannheim D 2, 2
Spezial-Betten- u. Ausstattungs-geschäft
 empfiehlt 46828
Braut- und Kinder-Ausstattungen
 unter Garantie vorzüglicher Ausführung zu billigen Preisen
 Streng reelle Bedienung.

Crefelder Wolle

unübertroffen. 46264
Leonhard Cramer,
 H 1, 14 am Markt.
 Maschinenstrickerei im Hause.

Empfehlung.

T 6, 7. Empfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen von Costümen aller Art. — Gleichzeitig fertige ich Regenmäntel, Jacketts, Capes, Kindermäntel u. s. w. — Costüme von 6 Mk. — an. Für guten Sitz wird garantiert. Änderungen werden angenommen. 5382
 Lehnmädchen werden angenommen.

Frau Emilie Seif, T 6, 7.

Farbenkasten,

Wasserfarben, Oelfarben, Pastellfarben, Porzellanfarben
 in Vorlagen, Blendrahmen, Mal- und Zeichenutensilien,
 feine Reisszeuge bei 53158

Jos. Samsreither,

P 4, 12, Strohm.

Ruhrkohlen

Prima stückreichen Ofenbrand,
 gewaschene und gesiebte Ruhrkohlen
 deutsche u. englische Antracitkohlen

direkt aus dem Schiffe, ferner 50190
Braunkohlenbriquettes, Marke B und
alle Sorten Ia. Brennholz

liefert zu billigsten Preisen
B 7, 7 Alex Osterhaus B 7, 7.
 Telephone Nr. 442.

F 8, 4 Ferd. Baum & Co. F 8, 4

liefern frei an's Hand:
 Prima stückreichen Fettschrot, gewaschene und gesiebte Ruhrkohlen, deutsche und englische Antracitkohlen, Ruhrsteinkohlen, Breits, Koks für irische und Füllöfen, trockenes Bündel- und zerfeinertes Tannenholz,
 Torfstreu und Torfmüll ab Lager in Ballen und Waggonladungen.
 51780
Carbolineum zu billigsten Preisen.
 Bei Abnahme von 40 Centner und mehr, wird kein Rädliches Waagegeld berechnet.